

JAHRESBERICHT 2016

Das Jahr 2016 war geprägt durch den Wechsel im Präsidium und der Neubesetzung der Geschäftsstellenleitung. An der Mitgliederversammlung vom 14. April 2016 durften wir unserem Präsidenten Martin Hasenfratz für sein Engagement für das Altersforum danken und ihn in den zweiten wohlverdienten Ruhestand entlassen. An seiner Stelle hat unser langjähriges Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin, Christiane von Kloeden, Leiterin des Pro-Senectute-Dienstleistungscenters Winterthur und Weinland, das Präsidium übernommen. Wir freuen uns, dass eine erfahrene und engagierte Fachfrau im Bereich der Altersarbeit die Führung unseres Vereins in die Hand nimmt.

Nach langer Vakanz konnten wir im Juni die Leitung unserer Geschäftsstelle wieder besetzen. Cornelia Bachmann hat ihre Stelle mit Elan und Freude angetreten und arbeitet parallel dazu als Leiterin der städtischen Fachstelle Alter und Gesundheit. In den ersten Monaten konnte sie sich bereits einen guten Überblick über das Altersforum und die Stadt Winterthur verschaffen.

VERANSTALTUNGEN

Fachtagung «Leben mit Rheuma»

Im April 2016 fand im Kongress- und Kirchgemeindehaus Liebestrasse die Fachtagung mit dem Schwerpunktthema «Leben mit Rheuma» statt. Nach einer Begrüssung durch unser Vorstandsmitglied Stadtrat Nicolas Galladé und unseren Präsidenten, Martin Hasenfratz, führte uns Dr. Ruth Allematt, Fachärztin für Rheumatologie/Innere Medizin, mit wertvollen medizinischen Informationen ins Thema Rheuma ein. Drei anschliessende Workshops boten Gelegenheit, sich weiter mit den verschiedenen Aspekten dieser Volkskrankheit auseinander zu setzen.

Unter Begleitung des Physiotherapeuten Markus Witzig konnte man selber rheumaspezifische Bewegungsübungen ausprobieren, Dominique Schwank (Rheumaliga) stellte diverse Hilfsmittel für Küche, Freizeit und Körperpflege vor. Rahel Dohrer und Laurent Bordi (Rheumaliga) beschrieben psychosozialen Seiten dieser Krankheit und die Unterstützung, welche die Rheumaliga Zürich dazu bieten kann. Wie immer tauschten sich die Mitglieder beim anschliessenden Apéro intensiv und angeregt über die neusten Entwicklungen in ihren Institutionen aus.

BERICHTE AUS EINZELNEN GREMIEN UND ARBEITSGRUPPEN

Vorstand

Nachdem unsere Vizepräsidentin Christiane von Kloeden aufs Präsidium nachgerückt ist, blieb ihre bisherige Position als Vizepräsidentin bis Ende Jahr unbesetzt. Auch der Ausschuss, der aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder gebildet wird, konnte 2016 nicht besetzt werden. Der Vorstand bemüht sich, die bestehenden Lücken rasch zu schliessen.

In den letzten Jahren haben sich mit der Einführung des neuen Pflegegesetzes Änderungen in den Aufgaben der Stadt ergeben. Im Rahmen einer Standortbestimmung sollen allfällige Auswirkungen auf die Tätigkeitsgebiete des Altersforums sorgfältig analysiert werden. Der Vorstand wird im Rahmen einer Retraite die künftige Ausrichtung des Altersforums nachhaltig planen.

Fachgruppe

Die Fachgruppe traf sich auch 2016 für zwei Veranstaltungen. Im April informierte uns unser Mitglied Romy Mahrer (Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften ZHAW) über die Angebote im laufenden Projekt der Beratungsstelle für Angehörige älterer Menschen.

Für die Fachgruppensitzung im Oktober organisierte unser Mitglied Bernd Endres eine Präsentation zum Thema Palliative Care. Dr. Christa Hauswirth, leitende Ärztin, und Franziska Trüeb, Abteilungsleiterin, berichteten über das Zentrum für Palliative Care im Kantonsspital Winterthur (KSW).

Im Anschluss an die Fachvorträge informierten die einzelnen Mitglieder über aktuelle Planungen und Aktivitäten ihrer jeweiligen Organisation und nutzten die Gelegenheit fürs Netzwerken.

ZIA (Zusammenarbeit der Institutionen im Altersbereich)

Die Arbeitsgruppe ZIA stellt die institutionalisierte Vernetzung in komplexen Betreuungs- und Pflegefällen ins Zentrum. Diese Treffen sollen 2017 wieder aufgenommen werden.

Altersplanung

In den letzten Jahren engagierte sich das Altersforum auf verschiedenen Ebenen bei der Erstellung der Altersplanung für die Stadt Winterthur. Aktuell werden die gemachten Vorschläge durch die Fachstelle Alter und Gesundheit ausgewertet und für einen entsprechenden Antrag an den Stadtrat vorbereitet.

GESCHÄFTSSTELLE

Personelles

Seit dem Weggang von Susanne Erb, die bis 2015 das Sekretariat führte, unterstützt uns Danielle Müller mit Engagement und Kompetenz. Sie betreute nicht nur die Webseite, die laufenden Anfragen und Sekretariatsarbeiten zuverlässig, sondern übernahm auch die Planung der Fachgruppensitzungen und die reibungslose Organisation der anderen Veranstaltungen im Jahr 2016. Ihr gilt ein grosser Dank, denn sie stellte auch während der Vakanz in der Geschäftsstellenleitung sicher, dass die wichtigsten Geschäfte des Altersforums weiterliefen. Nicht zu vergessen sei an dieser Stelle auch die treue Unterstützung durch unseren langjährigen Protokollanten Peter Pfyffer, der 2016 sein 10-jähriges Jubiläum in dieser Rolle feierte. Anfang Juni 2016 übernahm Cornelia Bachmann die Leitung unserer Geschäftsstelle. Sie hat ihre Stelle mit grosser Freude angetreten und nutzte die ersten Monate, um sich einen Überblick über die Geschäfte des Altersforums zu verschaffen.

Informationsmaterialien

Auf Ende 2015 wurde unter dem Lead von Danielle Müller eine neue Auflage der Broschüre «Wohnen im Alter in Winterthur» erstellt. Auch wenn Drucksachen leider schnell nicht mehr aktuell sind, ziehen ältere Menschen diese Informationen aus dem Internet vor. Unsere Broschüren «Entlastungsangebote für Angehörige» (Ausgabe Oktober 2012) und «Wissenswertes für Seniorinnen und Senioren» (Ausgabe Dezember 2014) sind in der Geschäftsstelle noch ausreichend vorrätig. Über Adressanpassungen wird mittels Einlageblatt informiert. Alle Drucksachen können wie bisher direkt bei Danielle Müller (Tel. 052 267 56 12) bestellt werden.

Finanzen 2016

Die Geschäftsstellenleitung wurde erst ab Juni 2016 wieder besetzt, was den Budgetposten Personalaufwand wie schon 2015 reduzierte. Deshalb wurde hier auch 2016 ein gekürzter Betrag veranschlagt, der mit der Wiederbesetzung der Stellenleitung ausgeschöpft wurde. Die Kosten für die Fachtagung 2016 waren tiefer als ursprünglich budgetiert und es fielen keine unvorhergesehenen Ausgaben an. Die Rückstellung der Gönnerbeiträge aus dem 2015 konnte 2016 wieder aufgelöst werden und decken zusammen mit den Mitgliederbeiträgen die laufenden Kosten der Geschäftsstelle vollständig. Deshalb beschloss der Vorstand, auf ein zusätzliches Finanzierungsgesuch bei der Schenkelstiftung zu verzichten und die Gönner für einen reduzierten freiwilligen Beitrag anzuschreiben. Die Rechnung 2016 schloss so mit einem Gewinn von rund 26 000 Franken ab.

Mitglieder

Das Altersforum setzte sich in der Vergangenheit vor allem aus Mitgliedern zusammen, die sich der Gemeinnützigkeit verpflichtet fühlten. Im vergangenen Jahr hat sich die Audika, früher Hörmittelzentralen AG, entschlossen, ihre Mitgliedschaft im Altersforum Winterthur zu beenden. Gleichzeitig interessierten sich zahlreiche gewinnorientierte Organisationen für eine Neuaufnahme. Der Vorstand setzt sich in mehreren Sitzungen damit auseinander, was eine Verschiebung der

Mitgliederstruktur für die ursprünglichen Ziele des Altersforums bedeuten würde und welche Massnahmen in diesem Zusammenhang allenfalls ergriffen werden sollten. Bis zur Klärung dieser Fragen werden Entscheide über Neumitgliedschaften solcher Bewerberinnen und Bewerber zurückgestellt.

AUSBLICK

Das Jahr 2017 ist geprägt von zahlreichen Veranstaltungen. Neben der Fachtagung mit dem Schwerpunkt «Sucht im Alter» Ende März dürfen wir uns auch im Rahmen der Fachgruppe wieder auf spannende Themen freuen. Ausserdem stehen 2017 wieder die traditionellen Quartierveranstaltungen «Älter werden in...» an. Diese werden im kommenden Herbst in sechs verschiedenen Quartieren stattfinden und der Bevölkerung neben einem Kurzvortrag auch die Möglichkeit bieten, unsere Mitgliederorganisationen kennenzulernen.

Christiane von Kloeden, Präsidentin

Cornelia Bachmann, Geschäftsführerin

Winterthur, 27. Februar 2017